

# ERP-Software für einen transparenten Workflow unternehmerischer Geschäftsprozesse

KM:SI

07.12.2011

Jürgen Holdinghausen, Wilhelm Brauns

## Was ist ERP ?

die unternehmerische Aufgabe alle vorhandenen Ressourcen eines Unternehmens für den betrieblichen Ablauf möglichst effizient einzuplanen!

## Unterschied PPS / ERP

ERP bilden nicht nur den  
Produktionsprozess, sondern definitions-  
gemäß alle relevanten Bereiche ab

## Warum sollte ein ERP eingesetzt werden ?

- zunehmende Komplexität der Produktions- und Geschäftsprozesse
- Rechtsvorschriften
- Kundenmanagement
- Auftragsabwicklung
- usw.
- Einsparungen von bis zu 40% durch effiziente Gestaltung
- ERP erfüllen neben der Planung vor allem Steuerungs- und Kontrollaufgaben



Das Potenzial von ERP wird oft nicht erkannt und damit aufgeschoben. Orientierungslosigkeit bei der Softwareauswahl hat oft zur Folge, dass sich falsch entschieden oder das Thema ERP ausgeblendet wird.

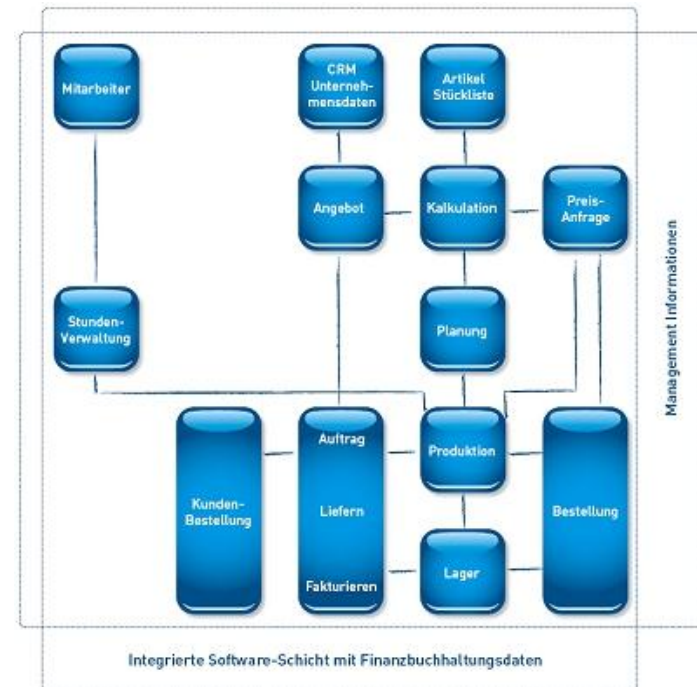
## Befragungsergebnisse

- Bei Betrieben < 50 Mitarbeiter setzen ca. 35 % KEIN ERP ein
- 12 % verzichten komplett auf Computerhilfe
- 43 % nutzen kaufm. Software. Der Rest arbeitet mit Office Produkten (Word, Excel)
- Häufigste Software -> Rechnungswesen und Auftragsbearbeitung
- Unternehmenszahlen liegen nicht vor
- Die Vielzahl der Anbieter verunsichert die Unternehmen



## Was gehört zu ERP ?

- Materialwirtschaft (Beschaffung, Lagerhaltung, Disposition, Bewertung),
- Produktion,
- Finanz- und Rechnungswesen,
- Controlling,
- Personalwirtschaft,
- Forschung und Entwicklung,
- Verkauf und Marketing,
- Stammdatenverwaltung,
- Dokumentenmanagement



## Problemstellung bei der Software-Auswahl ?

- Wie viel % der neuen Software nutze ich ?
- Wie hoch sind die Implementierungskosten ?
- Wie hoch sind die Anpassungskosten ?
- Wie hoch sind die Integrationskosten ?
- Zeitintensive Aufgabe
- Nicht genügend Mitarbeiterkapazitäten
- Finanzielle Mittel
- Fachspezifisches Wissen zur Software

die Verwendung eines ERP-Systems ist eher als Hygienefaktor zu werten, d. h. mit dem System ist man nicht besser als die Konkurrenz, aber ohne ist man schlechter.

## Auszug aus ERP Systemen!

Enterprise-Resource-Planning-Software  
Marktanteile in Deutschland 2011 (Verbreitung)<sup>[5]</sup>

#	Anbieter	Marktanteil 2011 (%)
1	SAP	48,1
2	Microsoft Dynamics NAV + AX	21,5
3	Infor	9,0
4	Oracle	6,1
5	proALPHA	5,8
6	APplus	5,1
7	abas-Business-Software	4,9
8	Epicor	4,4
9	SoftM	4,1
10	Sage	4,1

# Praxisbeispiel mit MKG !

**Webservices:**  
Via Internet über XML die Datenbank abfragen und/oder eingeben.

**Unternehmen A**  
(Kunde von Mustermann)



- ✓ Auftragsstatus
- ✓ Kapazität
- ✓ Forecasting
- ✓ Lagerbestand
- ✓ Preislisten
- ✓ Auftragseingabe
- ✓ Offene Posten/  
Rechnungen
- ✓ Beschwerden

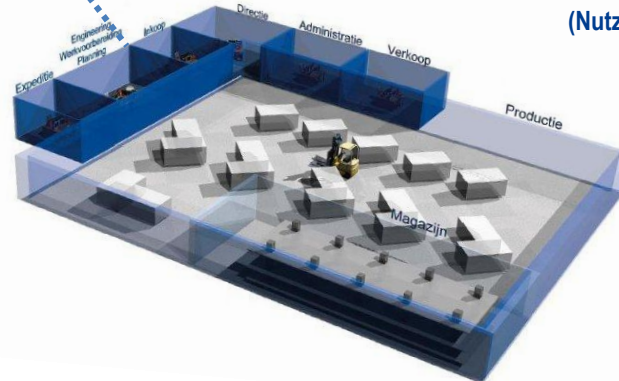
**Th. Meier**  
(Mitarbeiter von Mustermann)



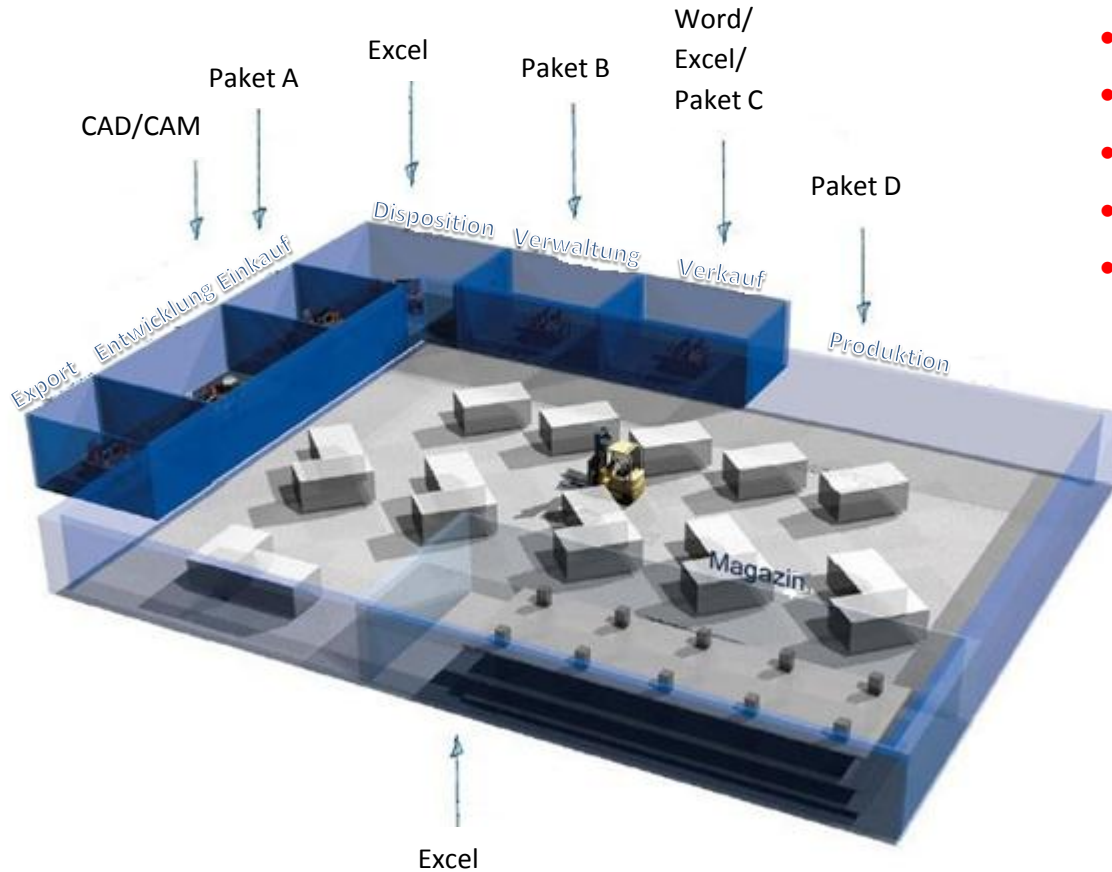
- ✓ Zeiterfassung
- ✓ Aktivitäten/Kalender
- ✓ CRM
- ✓ Auftragseingabe



**Maschinenbau Mustermann**  
(Nutzer)



# Das findet man am häufigsten vor!



- Keine Unternehmenszahlen
- unterschiedliches Handling
- Software Versionskonflikte
- Hoher administrativer Aufwand
- Schlechtere Reaktionszeit